

**Bethlehem-Kalender 1929.** Dargereicht vom Missionshaus Bethlehem, Immensee (Schwyz). 8. Jahrg. Druck und Verlag des genannten Missionshauses. M. —.80.

**Caritaskalender 1929.** Herausgegeben vom Deutschen Caritasverband. Freiburg i. Br., Caritasverlag. M. —.80.

**Claver-Missionskalender 1929.** St.-Petrus-Claver-Sodalität, Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19. S —.80.

**Jugend-Missionskalender 1929** (früher Kinder-Missionskalender). XXI. Jahrg. Herausgegeben von der St.-Petrus-Claver-Sodalität. Kl. 8<sup>o</sup> (64). Mit einer Kunstdruckbeilage: Papst Pius XI., der große Missionspapst. Claver-Sodalität, Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19. S —.40.

**Kalender für das Trierer Land 1929.** Mit Beiträgen und Bildern von Mosel, Eifel, Saar, Hunsrück, Nahe, Ahr, Rhein und Sieg. Herausgegeben von Wilhelm Hay. Trier, Paulinusdruckerei. M. 1.—.

**Zwergenkalender 1929** für die Jugend und ihre Freunde (Ertrag zur Rettung verlassener Kinder). Verlag: Seraphisches Liebeswerk Linz a. D., Österreich. S —.35.

## B) Besprechungen.

### Neue Werke.

- 1) **Das heilige Buch.** Von *Thaddäus Soiron O. F. M.* Kl. 8<sup>o</sup> (150). Freiburg i. Br. 1928, Herder.

Fast jeder Tag bringt eine neue Schriftausgabe; die Bibel ist also für jeden da. Aber versteht es jeder, sie für sich nutzbar zu machen? An einzelnen praktischen, gut gewählten Beispielen will nun Soiron seine Leser in diese Kunst des Schriftgebrauches einführen und ihnen eine von wissenschaftlichem Ballast freie „Anleitung zur religiösen Schriftlesung und Schriftbetrachtung“ geben. Möchten recht viele das geistvoll geschriebene Buch lesen und studieren! Die Heilige Schrift wird ihnen dadurch erst eine Quelle der Freude, der Erbauung und des Trostes werden.

In wissenschaftlicher Hinsicht muß ich manches ablehnen. So wird z. B. S. 135 der Schein erweckt, als wären die vier ältesten Jünger Jesu zeitweise von Jesus fortgegangen, als er Judäa verließ; das Wesen der Besessenheit wird S. 139 falsch als sittliche Verirrung gedeutet, die demütige Bitte des Besessenen als ein Ausdruck von Wut und Abscheu aufgefaßt (ib.). Der Grund, warum die Kapharnaiten den Sonnenuntergang für ihren Krankentransport abgewartet haben, wird mißdeutet (S. 141); die Nachbarorte von Kapharnaum werden mit „ganz Galiläa“ verwechselt (S. 143); beim Wunder am Aussätzigen wird fälschlich die Anwesenheit des Volkes vorausgesetzt (S. 144) und dem Geheilten zugemutet, daß er eine Entbindung vom Mosaïschen Gesetz zu verlangen sich erdreistet hätte (S. 146). Von all dem kann keine Rede sein. Aber das sind ja nur wissenschaftliche Fragen, die hier ausdrücklich ausgeschlossen sein sollen. Immerhin sind sie ein kleiner Schönheitsfehler, der bei der nächsten Auflage verschwinden wird. Möge das Buch viele Leser, besonders auch unter dem Klerus, finden!

St. Florian.

Dr. Vinz. Harll.

- 2) **Des heiligen Thomas von Aquin Kommentar zum Römerbrief.** Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt von Kaplan *Helmut Fahsel* (VII u. 511). 8<sup>o</sup>. Freiburg i. Br. 1927, Herder.

Schon die Übersetzung in die deutsche Sprache beweist die praktischen Ziele, welche dieses hinsichtlich der Ausstattung glanzvolle Werk verfolgt. Wer die Ausdauer aufbringt, sich durch diesen Kommentar durch-